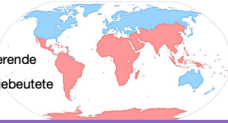


WORKSHOP „WIE KANN PARTNERSCHAFT AUF AUGENHÖHE GELINGEN?“

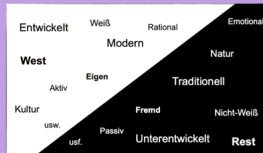
ASYMMETRISCHE POSITIONEN IM GLOBALEN GESELLSCHAFTSSYSTEM

- Ungleichheitssysteme wie Rassismus & Kolonialismus konstruieren Differenzen, die heute weiterhin gesellschaftlich wirken
- Globaler Norden = privilegierte Position → vornehmlich Profitierende
- Globaler Süden = benachteiligte Position → vornehmlich Ausgebeutete



► DIFFERENZHERSTELLUNG (OTHERING): Konstruieren & Normalisieren von Andersartigkeit

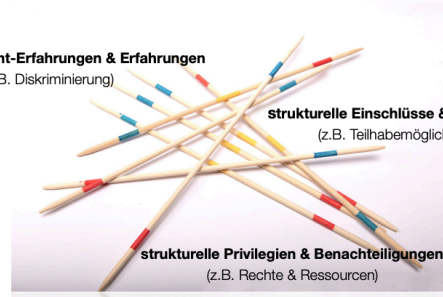
1. **Naturalisierung** willkürlich gewählter Merkmale & zugeschriebener Verhaltensweisen
2. **Homogenisierung** von konstruierten Gruppen
3. **Polarisierung** der Gruppen voneinander
4. **Hierarchisierung** der Gruppen zueinander



POTENTIAL: ANERKENNUNG VON UNTERSCHIEDLICHEN POSITIONIERUNGEN

strukturelle Nicht-Erfahrungen & Erfahrungen
(z.B. Diskriminierung)

strukturelle Einschlüsse & Ausschlüsse
(z.B. Teilhabemöglichkeiten)



strukturelle Privilegien & Benachteiligungen
(z.B. Rechte & Ressourcen)

- Teils drastisch unterschiedliche Ausgangsbedingungen & Voraussetzungen, das eigene Leben & gesellschaftspolitische Arbeit zu gestalten
- Diversitätsbewusste Umgangsweisen: Anerkennen unterschiedlicher Lebenslagen & sozialer Zugehörigkeiten

WEIBE ÜBERLEGENHEIT ALS VERINNERLICHTE DENK- & HANDLUNGSMUSTER



- **Normalisierte Ideologie**, dass Ideen, Gedanken, Ansichten & Handlungen *Weißer* Menschen deren von *BI*/*PoC* überlegen seien
- Internalisiertes Hierarchieverhältnis zeigt sich sowohl bei *Weißer* (**White Saviour Complex**) als auch *BI*/*PoC* (**Colonial Mentality**)
- Vorbelastung einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe durch rassistische mentale Infrastrukturen

POTENTIAL: MACHTKRITISCHE AUSHANDLUNGSFORMEN

- Abbauen von strukturellen Überlegenheitspositionen & (un)bewussten Dominanzen
- Ablehnen eines paternalistischen Bedingungsverhältnisses zueinander

Werden Problematiken des „Helfens“ thematisiert?

- Wenn ja, wem soll „geholfen“ werden und wer kann „helfen“?
- Welchen Nutzen hat das „Helfen“ für wen?

Gibt es eine Diskussion darüber, welche Rolle Privilegien, Schieflagen & Machtverhältnisse in der praktischen Arbeit spielen?

LITERATUR

- **Fachforum Internationale Kooperationen** (2020): Partnerschaften reflektieren. Ein Fragenkatalog für Vereine die in internationalen Partnerschaften mit Partnerorganisationen im sogenannten Globalen Süden zusammenarbeiten. <https://agl-einewelt.de/wp-content/uploads/2020/09/agl_Dokumente_22_Fragenkatalog.pdf>
- **Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e.V.** (2010): Von Trommlern und Helfern. Checklisten zur Vermeidung von Rassismen in der entwicklungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit. Online verfügbar. <https://www.ven-nds.de/images/ven/projekte/globales_lernen/Grundlagentexte/Checklisten-Vermeidung_von_Rassismen.pdf>
- **Ergün-Hamaz**, Mutlu (2016): Doing Race. Wie werden Menschen zu „Anderen“ gemacht? In: Karim Fereidooni & Antonietta P. Zeoli (Hg.), Managing Diversity. Die diversitätsbewusste Ausrichtung des Bildungs- und Kulturwesens, der Wirtschaft und Verwaltung. Wiesbaden: Springer VS.
- **glokal e.V.** (2016): Das Märchen von der Augenhöhe. Macht und Solidarität in Nord-Süd-Partnerschaften. Reflexions- und Praxishilfe. Online verfügbar. <https://www.glokal.org/wp-content/uploads/2016/10/Märchenbroschüre_Praxishilfe.pdf>
- **Rommelspacher**, Brigit (2009): Was ist eigentlich Rassismus? In: Claus Melter & Paul Mecheril (Hg.), Rassismuskritik. Rassismustheorie und -forschung. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag, S. 25–38.

“The first thing you do is to forget that I'm Black. Second, you must never forget that I'm Black.”

“Als Erstes vergisst du, dass ich Schwarz bin. Zweitens darfst du nie vergessen, dass ich Schwarz bin.”



Verse aus Pat Parker's Gedicht "For the White Person Who Wants to Know How To Be My Friend" (1978)

Differenzen wahrnehmen und Raum geben, sich dabei jedoch nicht zu stark auf diese fokussieren